



Sammlung Theaterzettel

Die Wildente

Ibsen, Henrik

1905-06-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Donnerstag, den 15. Juni 1905.

47. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht D.)

Letztes Gastspiel des Herrn

Albert Bassermann

vom Lessing-Theater in Berlin.

Neu einstudiert:

Die Wildente.Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Nach der neuen Gesamtausgabe von Brandes, Elias und Schenther.
In Szene gesetzt von Regisseur: Hugo Walter.**Personen:**

Werle, Werkbesitzer und Grosshändler	Paul Tietsch.
Georg Werle, sein Sohn	Hans Godeck.
Der alte Ekdal	Christian Eckelmann.
Hjalmar Ekdal, sein Sohn, Photograph	* * *
Gina Ekdal, Hjalmars Gattin	Lucie Lissl.
Hedwig, deren Tochter	Ella Eckelmann.
Frau Sörby, Haushälterin bei Grosshändler Werle.	Toni Wittels.
Relling, Arzt	Alexander Kökert.
Molvig, ehemaliger Theolog	Gustav Kallenberger.
Groberg, Buchhalter	Richard Eichrodt.
Pettersen, Bedienter des Grosshändlers	Bruno Hildebrandt.
Jensen, Lohndiener	Karl Lobertz.
Ein beliebter Herr	Emil Hecht.
Ein Herr mit einer Glatze	Karl Neumann-Hoditz.
Ein kurzsichtiger Herr	Hans Ausfelder.
Erster Herr	Hugo Schödl.
Zweiter "	Mathias Voigt.
Dritter "	Franz Schippers.
* * * Hjalmar Ekdal	Albert Bassermann.

Gäste und Lohndiener.

Der erste Aufzug spielt beim Grosshändler Werle, die vier folgenden Aufzüge beim Photographen Ekdal.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.**Anfang 7 Uhr.**

Ende 10 Uhr.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst. Henny Linkenbach. Lilly Marlow. Beurlaubt: Joachim Kromer.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Logen I. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Pl	
Parterrelogen	Mk. 4.50 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Pl.	2. u. 3. Reihe	5.50 " "
Logen I. Ranges	5.— " "	2., 3. u. 4. Reihe	6.— " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Logen II. Ranges	3.— " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
		2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Logen III. Rang 1. Reihe	2.50 " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
		2. u. 3. Reihe	2.— " "	Sperrsitze im Parkett	4.— " "
		Parterrelogen 1. Reihe	5.50 " "		
		2. u. 3. Reihe	5.— " "		
				Nicht nummerierte Plätze.	
				Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
				Parterre	2.— " "
				Gallerieloge	1.— " "
				Gallerie	—50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Gallerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴⁵ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Freitag, den 16. Juni 1905. 54. Vorstellung im Abonnement D.

Der Waffenschmied.Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.